



# SOCIALCERT GMBH

## Auditbericht

### Re-Zertifizierung

zur Produktzertifizierung des  
Schulabschlussportfolios (SAP)  
gemäß der Bewertungsrichtlinie zur  
Audit von Evaluationen auf  
Grundlage der Norm DIN EN ISO/IEC 17065

Auftraggeber: Rudolf-Steiner-Schule Bochum

---

Adresse: Hauptstraße 238; 44892 Bochum

---

Ansprechpartner: Angelika Scharpey, Christiane Schulte-Stumpf

---

Fon: 0234/230834

---

Fax:

---

Email: [angelika\\_scharpey@gmx.de](mailto:angelika_scharpey@gmx.de); [Hans-Christiane.Stumpf@t-online.de](mailto:Hans-Christiane.Stumpf@t-online.de)

---

Gutachter: Dr. Stefan Ackermann

---

Fon: 089 . 820 30 887 – 0172 8171128

---

Fax: 089 . 820 30 888

---

Email: [Dr.Stefan.Ackermann@socialcert-gmbh.de](mailto:Dr.Stefan.Ackermann@socialcert-gmbh.de);

---

Audit: Produktzertifizierung auf Grundlage der  
DIN EN ISO/IEC 17065

---

Auditzeitraum: 19.03.2015

---

Auftragsnummer: SC-PZ-ÜZ-2015 - 222



## 1 Scope

NACE 80: Erziehung und Unterricht  
„Schulabschlussportfolio“  
der Rudolf-Steiner-Schule Bochum

## 2 Personal

Bereich		Stellen	%	Davon in Audit eingebunden	%
Schulabschlussportfolio		5	100%	4	80%
SchülerInnen		40		SchülerInnen Klasse 12 a & b SchülerInnen Klasse 9 d	

## 3 Audierte Situationen und Dokumente<sup>1</sup>

### 3.1 Situationen:

- Hospitation beim Erarbeiten und korrigieren von Portfoliodokumenten
- Interviews mit SchülerInnen und verantwortlichen Lehrkräften
- Hospitation bei einem Lernbegleiter-Gespräch
- Hospitation bei der Einführung Lernbegleiter in der Klasse 9 d
- Stichproben von erstellten Dokumenten
- Gespräch mit dem Evaluationsteam

### 3.2 Geprüfte Dokumente:

- Handbuch Abschlussportfolio (Stand April 2013)
- Kompetenznachweis und Lernbegleitung in Waldorfschulen, ein Handbuch
- Protokoll Portfolio-AG 28.05.14
- Protokoll Portfolio-AG 04.09.14
- Bericht der Waldorfabschlussbeauftragten (WAB) 2015
- Portfolios (Überblickstabelle für Eingang und Stand in einer Klasse)
- Tabelle eingetretener + geprüfter Portfolios Schuljahr 2014-15
- Datenablage inklusive Datensicherung für alle Portfolios

<sup>1</sup> Lesehinweis:

Normal geschriebener Text weist auf Beobachtungen vor Ort hin.

*Kursiv geschriebener Text ist als Empfehlung zu lesen.*

**Fett geschriebener Text weist auf unkritische Abweichungen und relevante Punkte hin, auf die binnen des angegebenen Zeitraums zu bearbeiten sind.**

**Fett geschriebener und unterstrichener Text weist auf Abweichungen hin, die noch vor der Re-Zertifizierung bearbeitet werden müssen.**

Kunde: Rudolf-Steiner-Schule Bochum	Datum: 11.04.2015	Auditor: Dr. Stefan Ackermann		
2015_03_19_Rezertifizierung_Schulabschlussportfolio_RSS_Bochum-fg.doc	2.0	Status	Freigabe	Seite 2 von 5



## 4 Abweichungen und Empfehlungen aus vorangegangenen Audits

### 4.1 Unkritische Abweichung aus dem Audit vom 06.06.2014

- ✓ Im Handbuch ist unter Abschnitt 3 folgende Inhalt zu ändern: Statt: Die „Mappe“ enthält in der Regel folgenden obligatorischen Inhalt. Das „Portfolio“ enthält in der Regel folgenden obligatorischen Inhalt.

Der entsprechende Abschnitt im Handbuch ist geändert.

### 4.2 Folgende Empfehlungen wurden bearbeitet:

- ✓ *Es wäre hilfreich, den bereits praktizierten Prozess der Dokumentenbearbeitung einmal systematisch und gemeinsam zuvor schriftlich zu vereinbaren, so dass alle Beteiligten an diesem Prozess eingeladen werden, bei einem Stocken Initiative zu ergreifen, den Prozess wieder in den Fluss zu bekommen.*

Nach wie vor tauchen immer wieder Irritationen beim Versenden der Dokumente per E-Mail bei der Bearbeitung durch die zuständigen Projekt- bzw. Klassenbetreuer auf. **Diese Empfehlung ist noch nicht zufriedenstellend umgesetzt (siehe Abweichungen).**

- ✓ *Im Bereich der Praktika kann über eine Darstellung des Kompetenzerwerbs über Qualifizierungsbausteine nachgedacht werden, die gemäß den individuellen Möglichkeiten der SchülerInnen gestaltet werden könnten.*

Zur Zeit nicht relevant.

- ✓ *Bei der Erweiterung des Abschlussportfolios auf den c-Klassenbereich wäre darauf zu achten, dass kein Rückschluss aus dem Abschlussportfolio auf den Förderbereich der Schule gezogen werden kann. Ebenfalls sollte die Formulierung bezüglich der Obligatorik angepasst werden.*

Im Rahmen eines intensiven Austausch mit anderen Förderschulen wurde deutlich, dass die Form der Großklassenportfolios nicht übertragen werden kann.

### 4.3 Zusammenfassung

Nach wie vor funktioniert das Evaluationssystem der Rudolf Steiner Schule Bochum bezüglich des Abschlussportfolios zuverlässig innerhalb von erwartbaren, menschlichen Schwankungen. Das Portfolioteam ist fest im Schulkörper verankert und wird von dem jahrelang erfahrenen Team souverän geleitet. Zuverlässig und mit hoher Achtsamkeit prüft die Waldorfabschlussbeauftragte alle eingegangenen Beiträge anhand der festgelegten Kriterien. Auf einem sehr hohen Niveau finden inzwischen fast durchgängig potenzialorientierte Rückmeldungen zu den Rückblicken der Schülerinnen und Schüler auf Augenhöhe statt. Die intensive interne Arbeit insbesondere zu Kommunikation und den Begrifflichkeiten ist inzwischen fest im Gewohnheitsleib der Schule verankert. Durch einen regelmäßigen Austausch über die Jahresarbeiten und den Rückmeldungen zu den Rückblicken haben sich die Rollen der Lehrkräfte als EntwicklungsbegleiterInnen und EntwicklungshelferInnen konsequent festigen können. Ebenfalls steht die Rückblickskultur der SchülerInnen in der zwölften Klasse der Gesprächsrückmeldekultur der Lehrkräfte kaum nach. Die SchülerInnen sind fast durchgängig in der Lage zu beschreiben, was sie gemacht haben und dies im Sinne einer Kompetenzfeststellung selbst einzuschätzen. Sie nutzen dabei die immer klarer und feiner werdenden Vorlagen und Fragen aus dem Lernbegleiterordner.

Kunde: Rudolf-Steiner-Schule Bochum	Datum: 11.04.2015	Auditor: Dr. Stefan Ackermann		
2015_03_19_Rezertifizierung_Schulabschlussportfolio_RSS_Bochum-fg.doc	2.0	Status	Freigabe	Seite 3 von 5



#### 4.4 Änderungen im Konzept – Weiterentwicklung

Im Bereich der Förderklassen – C-Klassenbereich – fand im Januar 2015 ein Austausch von Förderschulen statt. Hier wurde noch mal bewusst infragegestellt, was die Rudolf Steiner Schule mit dem Abschlussportfolio eigentlich will. Insbesondere klärte sich die Zielgruppenfrage. Eine Kompetenzdarstellung für zukünftige Arbeitgeber zu erstellen erwies sich als überzogen. Diese erhalten bereits im Berufspraktikum ein ganz reales Bild und kommen durch die Erfahrungen im Arbeiten mit den Schülerinnen und Schülern zu ihrer eigenen Urteilsbildung. Ebenfalls stellte sich heraus, dass es nicht sinnvoll ist, den Eltern dieser Kinder mit Förderbedarf zu spiegeln, wie „toll“ die Kinder „anders“ oder „besonders“ sind. So hat sich die Zielgruppenfrage auf die Schülerinnen und Schüler konkret eingeeengt. Die Portfolioaktivitäten dienen dem Finden und Entwickeln des Selbstwertes dieser Persönlichkeiten. Eine Kommentierung oder Spiegelung der Lehrkräfte erscheint nicht notwendig.

*Insbesondere im Lernfeld Berufskunde ist es jedoch notwendig, die Rückmeldung des Betriebes als Kopie an das Portfolioblatt anzuhängen.*

#### 4.5 Evaluation durch den Projektleiter oder Klassenbetreuer

Die Schülerinnen und Schüler reichen ab der achten Klasse die Texte über ihr Lernen und ihre Erfahrungen bei den jeweils zuständigen, verantwortlichen Projektleitern bzw. Klassenbetreuern ein. Diese kommentieren bzw. spiegeln die Selbsteinschätzungen der Lernenden. Die Waldorfabschlussbeauftragte evaluiert dann in einem zweiten Schritt sowohl die Selbsteinschätzungen der Schülerinnen und Schüler als auch die Kommentare ihrer Kolleginnen.

Für die englischsprachigen Portfolios wurde ein neuer Kollege gewonnen, der mitunter deshalb an die Rudolf Steiner Schule Bochum kam, weil dort das Schulabschlussportfolio in dieser Konsequenz praktiziert wird.

*Hilfreich wäre es, den mitgeteilten und erläuterten Gesamtüberblick über die Oberstufe in verschiedenen Formen zu wiederholen. Hiermit könnten die auftretenden Irritationen, wer was dokumentiert, Schülerinnen, Kolleginnen oder Projektbetreuer oder wo Schülerrückblicke alleine oder Lehrkraftbewertungen dokumentiert und abgelegt werden bzw. wer was schreibt bzw. dokumentiert und bewertet verringert werden. Ebenfalls könnten Missverständnisse bezüglich der angebotenen Instrumente wie persönliche Portfolios oder Sozialgutachten klar unterschieden werden.*

#### 4.6 Erstellen der Portfolios durch die SchülerInnen

Deren Einschätzung – „die Qualität der Schülerrückblicke hat inzwischen ein gutes Niveau erreicht, nicht zuletzt weil die Arbeitsform des Rückblicks und der Selbstreflexion stabil etabliert ist“ – konnte bei allen Stichproben vor Ort im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern wie auch bei den bereits vorhandenen Selbsteinschätzungen verifiziert werden. Es tauchen lediglich immer wieder Irritationen auf, die sich nicht klären können: ob die Schülerinnen und Schüler ihre Texte an den zuständigen Verantwortlichen gemailt haben, diese die Texte nicht erhalten haben, diese die erhaltenen Mails nicht bearbeitet haben oder in sonstigen technischen Schwierigkeiten untergegangen sind.

Hierfür ist ein neues Verfahren in Planung. Über die TK-Software, in der bereits die offiziellen Zeugnisse geschrieben werden, soll die Möglichkeit geklärt werden, die Texte für die Portfolios ebenfalls dort direkt hineinzuschreiben. Somit könnte eindeutig festgestellt werden, ob und wann die Texte von den Schülerinnen zur Verfügung gestellt, wann Kommentare und Rückmeldungen der Lehrkräfte oder Projektleiter vorgenommen und letztlich diese von der Waldorfabschlussbeauftragten freigegeben wurden.

Kunde: Rudolf-Steiner-Schule Bochum	Datum: 11.04.2015	Auditor: Dr. Stefan Ackermann		
2015_03_19_Rezertifizierung_Schulabschlussportfolio_RSS_Bochum-fg.doc	2.0	Status	Freigabe	Seite 4 von 5



#### 4.7 Kontrolle der Einhaltung der Standards durch Waldorfabschlussbeauftragte

Die Qualität der Texte der Schülerinnen und Schüler zeichnet sich durch differenzierte Feststellungen aus. Ebenfalls nimmt die Qualität der Selbsteinschätzungen zu. Einzelne Instrumente wie der Lernbegleiterordner oder die Anforderungsprofile wurden überarbeitet und aktualisiert. Dies betraf ebenso die möglichen Schulabschlüsse, Prüfungsordnungen und sonstigen Regelungen.

#### 4.8 Differenzieren der beiden Portfolioansätze (Bochum – NRW), insbesondere in der Außendarstellung bez. Zertifizierung (Überprüfung der Zeichennutzung)

*Die Dokumente, die durch die Waldorfabschlussbeauftragte an der Rudolf Steiner Schule Bochum geprüft wurden, sollten mit einem Stempel der Rudolf Steiner Schule Bochum markiert werden, damit der Unterschied zu den anderen Schulen, die Nordrhein-Westfalen ebenfalls Teile des Waldorfabschlussportfolios verwenden, klar und deutlich erkennbar ist.*

#### 4.9 Einbinden der Ergebnisse aus Rückmeldungen und Beschwerden

immer wieder tauchen Missverständnisse und Irritationen bezüglich der Zeiträume, der Dokumente, des Zusendens der Dokumente an die Verantwortlichen auf.

## 5 Ergebnis

### 5.1 Kritische Abweichungen:

keine

### 5.2 Unkritische Abweichungen

**Die Zeiträume für die Abgabe der Rückblicke sind unterschiedlich. Ebenfalls werden die festgelegten Verfahren für die Abgabe und der Rückmeldung der Lehrkräfte unterschiedlich gehandhabt. Hierfür ist ein Verfahren auch für die Dokumentation in der TK Software festzulegen.**

*Hierfür sollte ein Verfahren eines Ablaufplans für Lernbegleiter und Kolleginnen erstellt und evaluiert werden.*

**Dieser ist bis zum 19.07.2015 zu erstellen.**

**Der Überblick über die freigegebenen Kompetenznachweise pro Klasse und Jahrgang ist noch nicht erstellt.**

Die Tabelle eingetrossener und geprüfter Kompetenznachweis für das Schuljahr 2014/2015 wurde am 19.3.2015 nachgereicht.

Die unkritische Abweichung ist damit behoben.

### 5.3 Feststellung

Der Auditor empfiehlt die Re-Zertifizierung nach der Richtlinie zur Begutachtung von Evaluationen auf Grundlage der DIN EN ISO/IEC 17065 nach Behebung der Auflagen.

Kunde: Rudolf-Steiner-Schule Bochum	Datum: 11.04.2015	Auditor: Dr. Stefan Ackermann		
2015_03_19_Rezertifizierung_Schulabschlussportfolio_RSS_Bochum-fg.doc	2.0	Status	Freigabe	Seite 5 von 5